

Programm 1. Halbjahr 2021

Der Verein Weltmuseum Wien Friends bietet allen an außereuropäischen Kulturen und einem interkulturellen Dialog Interessierten eine Vielzahl von Veranstaltungen, wie Objektbesprechungen, spezielle Führungen, Exkursionen sowie Film- und Fotovorträge.

E-Mail: friends@weltmuseumwien.at

Telefon: montags 14:00–18:00 Uhr +43 1 534 30-5070 oder +43 677 641 360 77

Jänner 2021	
<p>Montag, 11.01., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Vortrag Dr. Franz Graf, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien</p>	<p>„Nueva“ Filosofia Nahuatl: eine magisch-religiöse Heilpraxis Sie beruht auf dem religiös-philosophischen Konzept der „Mexicas“, welches auch das kosmische Gleichgewicht und die Ordnung der Welt umfasst. Im Zentrum steht die Behandlung von susto, dem „Verlust des Geistes“. Der Vortrag befasst sich mit dem Bemühen um die Wiederbelebung der prähistorischen Religion und Kultur sowie ihrer gleichzeitigen Verbreitung auf einem globalen Esoterikmarkt.</p>
<p>Montag, 25.01., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Vortrag Thomas Moog Autor zahlreicher Bücher über Indonesien</p>	<p>Balinesische Märchen Bei „Bali“ und „Märchen“ denken wir sofort an „Romantik“. Kaum taucht man aber beim Lesen in die balinesischen Erzählungen ein, offenbaren sie eine bizarre Welt voll Morden, Vergewaltigungen, Sex und Intrigen. Thomas Moog lebte etliche Jahre in Indonesien und betrieb dort kulturelle Forschungsarbeiten für das staatliche indonesische Wissenschaftsinstitut.</p>
<p>Sonntag, 31.01., 14:00 Uhr Weltmuseum Wien</p> <p>Führung und Künstlergespräch Drⁱⁿ Sophie Uitz und Arye Wachsmuth</p>	<p>Stories of Traumatic Pasts: Conter-Archives for Future Memories Belgiens Kolonialherrschaft im Kongo, Österreich nach dem „Anschluss“ von 1938, und die Verleugnung von Kriegsverbrechen in Ex-Jugoslawiens stehen in Mittelpunkt dieser Ausstellung – ihre Geschichte und die gegenwärtige Erfahrung des kollektiven Vergessens. Ein Projekt an der Akademie der bildenden Künste hat sich damit auseinandergesetzt. Die Co-Kuratorin führt durch die Ausstellung und spricht mit dem Künstler Arye-Wachsmuth.</p>
Februar 2021	
<p>Montag, 15.02., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Film-Vortrag Khaled Hakami, Sozialwissenschaftler</p>	<p>Jagen und Sammeln 95% unserer Menschheitsgeschichte haben wir mit Jagen und Sammeln zugebracht. Die Maniq tun es heute noch. Dieser Film zeigt ihr alltägliches Leben in den Regenwäldern der malaiischen Halbinsel. Dieses Leben kennt keine soziale, politische oder ökonomische Ungleichheit. Khaled Hakami versuchte lange Zeit, bei den Maniq im Regenwald zu (über)leben.</p>
März 2021	
<p>Montag, 01.03., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Vortrag Hedwig Lambert M.A Projektkoordinatorin im Bildungssektor</p>	<p>Heißt Sprache lernen Kultur lernen? Wie hängen Sprache, Denken und Kultur zusammen? Was kann alles mitgelernt werden, wenn ein anderes grammatikalisches System oder zuvor eine unbekannte Schrift gelernt werden? Hedwig Lambert studierte Germanistik und Südslawistik. Sie beschäftigt sich mit der zeitgemäßen Wissensvermittlung.</p>

<p>Montag, 15.03., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Lesung Dr. Brigitte Agstner-Gehring</p>	<p>Über die Geschichte österreichischer Botschaften, Gesandtschaften und Konsulate von 1838 bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Brigitte Agstner-Gehring liest aus den Büchern ihres Mannes, des Botschafters Rudolf Agstner (1951-2016). Es sind dies teilweise amüsante, aber immer interessante Berichte, hauptsächlich aus dem Haus-Hof- und Staatsarchiv, aus den Memoiren, Tagebüchern und Reiseberichten verschiedenster Persönlichkeiten des Auswärtigen Dienstes.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

April 2021	
<p>Montag, 12.04., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Vortrag Dr. Claudia Augustat, Kuratorin Sammlung Südamerika Leitung TAKING CARE</p>	<p>Das EU-Projekt TAKING CARE Das Weltmuseum Wien startete im Oktober 2019 dieses EU-Projekt. TAKING CARE untersucht die Zusammenhänge zwischen ethnografischen Sammlungen und Fragen zur Klimakrise sowie zum Anthropozän. TAKING CARE stellt dabei Bezüge zu Auswirkungen des Kolonialismus her. Es positioniert ethnografische und Weltkulturen-Museen als jene Orte, die diesen Problemstellungen partizipativ und kreativ begegnen.</p>
<p>Montag, 26.04., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Vortrag Dr. Gabriele Habinger, Lektorin am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien</p>	<p>Annemarie Schweeger-Hefel, wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Völkerkunde der Universität Wien während der NS-Zeit Annemarie Schweeger-Hefel gelang eine beachtliche Karriere am Museum für Völkerkunde: sie war die erste selbständige Afrika-Kustodin. Der Vortrag beleuchtet den Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere an der Universität Wien. Warum bot ihr Hermann Baumann, der von den Nationalsozialisten als Institutsvorstand eingesetzt worden war, eine Stelle an, obwohl ihre Gegnerschaft zum NS-Regimes bekannt war? Warum entließ und verfolgte er sie schließlich doch?</p>

Mai 2021	
<p>Montag, 03.05., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Vortrag Mag. Gabriele Detschmann und Mag.art Lisa Niedermayr</p>	<p>im.materielles Kulturerbe am Beispiel des Blaudrucks Mit der Unterzeichnung des UNESCO-Übereinkommens zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes hat Österreich unter anderem die Verpflichtung übernommen, die vielfältigen lebendigen Traditionen in Österreich zu dokumentieren. Dazu zählt auch das traditionelle Handwerk. Gabriele Detschmann (Österreichische UNESCO-Kommission) und Lisa Niedermayr (Künstlerin und Lehrbeauftragte an der Akademie der bildenden Künste) stellen zwei Projekte zur Sichtbarmachung und Förderung des international anerkannten Kulturerbes „Blaudruck“ vor: i m . m a t e r i a l und Walking the Indigo Walk</p>
<p>Dienstag, 04.05., 18:00 Uhr Freitag 07.05., 16:00 Uhr Weltmuseum Wien</p> <p>Führung Barbara Pönighaus-Matuella</p>	<p>Indigo Walk Barbara Pönighaus-Matuella, Textil-Restauratorin im Weltmuseum Wien, führt durch die Schausammlung und erzählt über die „blauen Wunder“ ausgewählter Textilien. Achtung: Beschränkte Teilnehmerzahl! Voranmeldung unter friends@weltmuseumwien.at unbedingt notwendig!</p>
<p>Montag, 17.05., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Frage und Antwort Ötsuka Ryūnosuke Masatomo</p>	<p>Ein Samurai „zum Anfassen“ Ötsuka Ryūnosuke Masatomo wird uns in vieler Hinsicht überraschen. Er spricht zum Beispiel perfektes Deutsch und hat auch eine Verbindung zu Wien. Erfahren Sie mehr über seine einzigartige persönliche Geschichte.</p>

Juni 2021	
<p>Montag, 07.06., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Buchpräsentation Prof. Franz Trost</p>	<p>Die Twareg Die in diesem Buch vereinten Texte geben Zeugnis von der vielfältigen Kultur der Twareg. Sie behandeln das Leben in den Nomadenlagern, den Ablauf der Feste und die Rolle der Frauen. Sie enthalten Fabeln und Tiergeschichten und geben Einblick in die Überlebensstrategien in der Wüste..</p>
<p>Montag, 21.06., 19:00 Uhr Weltmuseum Wien Forum</p> <p>Vortrag Caitlin Gura-Redl , MA Assistenzkuratorin Jüdisches Museum Wien</p>	<p>Otherring the Self – Wenn die Vitrine als Spiegel dient. Österreichisches Identitäts-Bewusstsein im Weltmuseum Wien Man begegnet im Weltmuseum Wien nicht nur Kulturen aus der ganzen Welt, sondern auch der österreichischen Identität hinter der Vitrine. Im Rahmen dieses Vortrags werden die Parallelen zwischen der Re-Konzeptualisierung des Weltmuseum Wien und die sich stetig im Wandel befindende österreichische kulturelle Identität unter die Lupe genommen.</p>

1. Halbjahr 2021	
<p>Zweimal im Monat - immer am Montag, 16:00-17:30 Uhr 18.1. 1.2. und 15.2. 1.3. und 15.3. 19.4. 3.5. und 17.5. 7.6. und 21.6 Säulenhalle</p>	<p>Sprachencafé Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Esperanto, Spanisch; Indonesisch Eine Kooperation zwischen WMW Friends und Duolingo</p>
<p>Jeden zweiten Freitag im Monat, 16:00-17:00 Uhr 15.1. 12.2. 12.3. 9.4. 14.5. 11.6. Säulenhalle</p>	<p>Poco Poco und Pata Pata: Gemeinsames Tanzen Mit einem ungewöhnlichen Schritt setzt die UNICEF in Coronazeiten Akzente: Der Klassiker „Pata Pata“ der südafrikanischen Musik-Legende Miriam Makeba wird von Angelique Kidjo neu vertont. Es ist ein Stück mit der Botschaft des "Mut-Machens". Der Text soll ermuntern und positiv stimmen und auch zu Hause zur Entspannung beitragen. Wir werden die Schritte gemeinsam Erlernen. Eine Kooperation zwischen WMW Friends und der Austrian Indonesian Society</p>